

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - International War Studies
Prüfungsversion Wintersemester 2018/19

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
GES_MA_018 - Militär und Gesellschaft im Zeitalter der „Totalen Kriege“, 1792-1945	5
GES_MA_030 - Introduction to International War Studies	5
Wahlpflichtmodule.....	5
Wahlpflichtbereich - Sprache	5
GES_MA_023 - Wissenschaftliches Schreiben auf Englisch	5
GES_MA_024 - Englische Literatur- und Quellenlektüre	5
Wahlpflichtbereich 2	5
GES_MA_017 - Internationale Geschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert	5
80657 U - Von der friedlichen Revolution zur Gestaltung -FÄLLT AUS-	5
80665 U - Hannah Arendt-Lektüre	6
80681 S - Einsatz für Menschenrechte: Akteure, Aktionen, Wirkungen nach 1945	6
80691 U - International Organizations: The History and Historiography of the Organization of African Unity	7
80696 U - Von der friedlichen Revolution zur Gestaltung der Wiedervereinigung. Deutsche Transformationsgeschichte von 1989 bis Mitte der 1990er Jahre	8
GES_MA_019 - Militär und Gesellschaft nach 1945	8
80689 S - Processes of Refuge Seeking in 20th-Century Africa and Beyond	8
81668 S - Western Societies and New Wars	9
81669 U - The Middle East during the Cold War: Conflicts and Crises, 1948-1991	10
81671 U - We don't call it War - Unsuccessful Bundeswehr Approaches in Afghanistan	11
GES_MA_021 - Streitkräfte und Gesellschaft in sozialwissenschaftlichen Perspektiven	11
80623 S - Genocide since 1945	11
80710 S - Afghanistan. Veterans, Poets, War Correspondents	12
80712 S - Die Legende von der „sauberen Wehrmacht“. Die deutsche Kriegführung und ihre (V)Erklärungsversuche.	13
80716 U - Cybersecurity Policy	14
80717 U - An Introduction to Intelligence Studies and Intelligence History	14
GES_MA_022 - Angrenzende Bereiche der Militärgeschichte	15
80611 S - Winston Churchill und die britische politische Kultur-FÄLLT AUS	15
80623 S - Genocide since 1945	16
80664 S - Außenpolitische Probleme des Kaiserreichs, 1871-1914	17
80689 S - Processes of Refuge Seeking in 20th-Century Africa and Beyond	17
80709 S - Doing Good? German Development Policy between Self-Restraint and Assertiveness	18
80710 S - Afghanistan. Veterans, Poets, War Correspondents	19
80713 U - Canada at War: Canadian Participation in Global Conflicts from the Boer War to Korea	20
80714 U - German Occupation Policies in the Soviet Union	20
80715 U - The International Law of War and Peace	21
81669 U - The Middle East during the Cold War: Conflicts and Crises, 1948-1991	21
GES_MA_026 - Gewalt, Krieg und Erinnerung in der Moderne	22
GES_MA_027 - Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte – historische und sozialwissenschaftliche Zugänge	22

80640 S - Quellen zur preußischen Militär- und Verwaltungsgeschichte im 18. Jahrhundert	22
80709 S - Doing Good? German Development Policy between Self-Restraint and Assertiveness	23
80711 S - Kleiner Krieg – Theorien und Erfahrungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart	23
80712 S - Die Legende von der „sauberen Wehrmacht“. Die deutsche Kriegführung und ihre (V)Erklärungsversuche.	24
80713 U - Canada at War: Canadian Participation in Global Conflicts from the Boer War to Korea	24
80714 U - German Occupation Policies in the Soviet Union	25
80715 U - The International Law of War and Peace	25
81668 S - Western Societies and New Wars	26
81671 U - We don't call it War - Unsuccessful Bundeswehr Approaches in Afghanistan	27
GES_MA_029 - Sicherheitspolitik	27
80711 S - Kleiner Krieg – Theorien und Erfahrungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart	27
80716 U - Cybersecurity Policy	28
80717 U - An Introduction to Intelligence Studies and Intelligence History	29
Abschlussmodul.....	30
GES_MA_011 - Abschlusskolloquium	30
80631 KL - Kolloquium für Masterstudierende	30
81667 KL - Forschungskolloquium zur Militärgeschichte	30
Glossar	31

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

GES_MA_018 - Militär und Gesellschaft im Zeitalter der „Totalen Kriege“, 1792-1945

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

GES_MA_030 - Introduction to International War Studies

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtbereich - Sprache

GES_MA_023 - Wissenschaftliches Schreiben auf Englisch

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

GES_MA_024 - Englische Literatur- und Quellenlektüre

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Wahlpflichtbereich 2

GES_MA_017 - Internationale Geschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert

80657 U - Von der friedlichen Revolution zur Gestaltung -FÄLLT AUS-

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. phil. Philip Rosin

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30666>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Mit Blick auf den Einigungsprozess der Jahre 1989/90 werden anhand ausgesuchter Quellen und Literatur sowohl die Ereignisse in der Spätphase der DDR sowie das innerdeutsche Verhältnis als auch die diplomatischen Aspekte in der internationalen Politik analysiert und diskutiert. Des Weiteren sollen die "Frühgeschichte" des wiedervereinigten Deutschlands und der Transformationsprozess in den östlichen Bundesländern näher untersucht werden, um sich mit der Durchbrechung der "Schallmauer" des Jahres 1990 der "jüngsten" Zeitgeschichte anzunähern.

Literatur

Michael Bienert/Stefan Creuzberger/Kristina Hübener/Matthias Oppermann (Hgg.), Die Berliner Republik. Beiträge zur deutschen Zeitgeschichte nach 1990, Berlin 2013 (Zeitgeschichte im Fokus 2). Marcus Böick, Die Treuhand. Idee - Praxis - Erfahrung 1990-1994, Göttingen 2018. Manfred Görtemaker, Die Berliner Republik. Wiedervereinigung und Neuorientierung, Berlin 2009. Ilko-Sascha Kowalczyk, Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde, München 2019. Ders., Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR, München 2015. Andreas Rödder, 21.0. Eine Geschichte der Gegenwart, München 2017. Ders., Deutschland einig Vaterland. Die Geschichte der Wiedervereinigung, München 2009. Hans-Peter Schwarz, Helmut Kohl. Eine politische Biographie, München 2012. Werner Weidenfeld/Karl-Rudolf Korte (Hgg.), Handbuch zur deutschen Einheit 1949 – 1989 – 1999, Frankfurt/Main 1999.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Quellen- und Textlektüre zur Sitzungs-Vorbereitung, aktive Teilnahme an der Seminardiskussion, Übernahme eines Referates mit Thesenpapier. Studienleistung: Verfassen eines Essays (15.000-20.000 Zeichen unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

80665 U - Hannah Arendt-Lektüre							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	21.04.2020	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30690				
Kommentar							
In dem Seminar versuchen wir uns in drei der großen Hauptwerke Hannah Arendts einzuarbeiten: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft - Über die Revolution - Eichmann in Jerusalem.							
Bitte beachten: das Seminar wird vollständig im e-Learning-Modus durchgeführt werden. Präsenzveranstaltungen werden zu keiner Zeit stattfinden (auch für den Fall, daß sich das Semester "normalisieren" sollte).							
Voraussetzung							
Bereitschaft zu intensiver häuslicher Lektüre.							
Leistungsnachweis							
kontinuierliche aktive Mitarbeit, ggf. Haus- / Modularbeit, je nach Studienordnung.							
Bemerkung							
Nach der Einschreibung erfolgt die Kommunikation mit den Teilnehmern über einen Moodle-Kurs.							
Bitte beachten: der e-Learning-Modus erfordert größere Einschreibe-Disziplin als sonst. Damit alle spätestens am Mo, 27.04. mit der getakteten Arbeit beginnen können, lasse ich nach dem 26.04. niemanden mehr zu. Letzte Einschreibemöglichkeit also 26.04.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	224911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)						

80681 S - Einsatz für Menschenrechte: Akteure, Aktionen, Wirkungen nach 1945							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.14	22.04.2020	Prof. Dr. Frank Bösch
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30745				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Einsatz für Menschenrechte hat eine lange Vorgeschichte. Nach 1945 und insbesondere seit den 1970er Jahren gewann das Eintreten für diese jedoch eine neuartige internationale Bedeutung. Das Seminar prüft für unterschiedliche Akteure und Praktiken, wie dies umgesetzt wurde und welche Wirkungen dies entfaltete. Im Vordergrund stehen NGOs wie Amnesty International, internationale Institutionen wie die UNO, staatliche Akteure und die kritische Medienöffentlichkeit. Das Seminar wird dabei forschungsorientiert prüfen, wie insbesondere bundesdeutsche Akteure nach dem Nationalsozialismus mit internationalen Menschenrechtsverletzungen (wie politische Verfolgungen und Folter) umgingen.

AKTUALISierter HINWEIS ZUR CORONA-bedingten Umstellung: Das Seminar arbeitet, je nach Lage,

- in den ersten Sitzungen per Video-Konferenz und per Eigenarbeit, wobei jeweils schriftliche Aufgaben erledigt werden müssen

- Anfang Juli werden geblockt einige Sitzungen nachgeholt

- alle per Puls angemeldeten Studierenden erhalten per Mail genauere Informationen; wer sich nicht über Puls anmelden kann, bitte per Mail melden

Am 21.4. erhalten alle angemeldeten Studierenden eine erste Aufgabe und einen Zugang zu den Unterlagen bei Moodle. In der ersten Woche ist dieser Text zu lesen:

Lasse Heerten, Menschenrechte und neue Menschenrechtsgeschichte, in: Docupedia-Zeitgeschichte 2017

https://docupedia.de/zg/Heerten_menschenrechte_v1_de_2017

Literatur

Jan Eckel, Die Ambivalenz des Guten. Menschenrechte in der internationalen Politik seit den 1940ern, Göttingen 2014
Samuel Moyn, The Last Utopia: Human Rights in History. Cambridge 2010
Jan Eckel/Samuel Moyn (Hg.): Moral für die Welt? Menschenrechtspolitik in den 1970er Jahren, Göttingen 2012.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224912 - Oberseminar (benotet)

80691 U - International Organizations: The History and Historiography of the Organization of African Unity							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.14	21.04.2020	Prof. Dr. Marcia Schenck

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30977>

Kommentar

The history of international organizations is a research field which is increasingly attracting the attention of historians; scholars such as Sandrine Kott have recently devoted attention to important Geneva-based international organizations. This development is connected to a renewed interest in global history with its ambition of tracing 'globalizing' tendencies in themes and practice. This course examines if we can apply a similar approach to the Organization of African Unity (1963-2002). We study how and why the OAU came into being in the early 1960s, how it functioned and to what issues and processes it devoted its attention over time. These range from African decolonization and political unity to refugees and economic integration. We ask about its success and functionality, as well as about its failures, in respect to continental, regional, and local politics on the African continent and beyond. Furthermore, we investigate what led to the abolishment of the OAU and the founding of the African Union (2002-present).

NB: This course will take place online until further notice. When you sign up on PULS you will receive a message with the details of how to access the Moodle course. Please allow some time to pass. If you experience any difficulties, please email Hannah Schulze hannahschulze@uni-potsdam.de.

Literatur

Readings:

- Kott, S. (2011). "International Organizations – A Field of Research for a Global History." Zeithistorische Forschung, Studies in Contemporary History 3 : 446-450.
- Adi, H. (2018). Pan-Africanism: A history. London, New York, Oxford, New Delhi, Sydney, Bloomsbury.
- Harris, G. (1994). Organization of African Unity. New Brunswick; London, Transaction Publishers.
- Sharpe, M. (2018). The Regional Law of Refugee Protection in Africa. Oxford, Oxford University Press

- Bandeira Jerónimo, M., José Pedro Monteiro, Ed. (2017). The Past of the Present: Internationalism, imperialism and the formation of the contemporary world. London/New York, Palgrave Macmillan.
- Barnett, M. and M. Finnemore (2004). Rules for the World: International Organizations in Global Politics, Cornell University Press.

Leistungsnachweis

All students are required to write reading responses to the weekly course readings, comment on the reading responses of their classmates, and write an essay.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

80696 U - Von der friedlichen Revolution zur Gestaltung der Wiedervereinigung. Deutsche Transformationsgeschichte von 1989 bis Mitte der 1990er Jahre

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	N.N.	23.04.2020	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert
2	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	23.04.2020	Dr. phil. Philip Rosin

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31012>

Kommentar

Mit Blick auf den Einigungsprozess der Jahre 1989/90 werden anhand ausgesuchter Quellen und Literatur sowohl die Ereignisse in der Spätphase der DDR sowie das innerdeutsche Verhältnis als auch die diplomatischen Aspekte in der internationalen Politik analysiert und diskutiert. Des Weiteren sollen die „Frühgeschichte“ des wiedervereinigten Deutschlands und der Transformationsprozess in den östlichen Bundesländern näher untersucht werden, um sich mit der Durchbrechung der „Schallmauer“ des Jahres 1990 der „jüngsten“ Zeitgeschichte anzunähern. Die Lehrveranstaltung beginnt als e-Teaching-Kurs (Moodle) zusammen mit Dr. Rosin. Sollte die weitere Entwicklung es zulassen, wird im Laufe des Semesters der baldige Übergang in den Präsenzbetrieb angestrebt, gegebenenfalls wird die Übung dann in zwei Gruppen (montags und donnerstags) aufgeteilt.

Literatur

Michael Bienert/Stefan Creuzberger/Kristina Hübener/Matthias Oppermann (Hgg.), Die Berliner Republik. Beiträge zur deutschen Zeitgeschichte nach 1990, Berlin 2013 (Zeitgeschichte im Fokus 2).
 Marcus Böick, Die Treuhänder. Idee - Praxis - Erfahrung 1990-1994, Göttingen 2018.
 Manfred Görtemaker, Die Berliner Republik. Wiedervereinigung und Neuorientierung, Berlin 2009.
 Ilko-Sascha Kowalczyk, Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde, München 2019.
 Ders., Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR, München 2015.
 Andreas Rödder, 21.0. Eine Geschichte der Gegenwart, München 2017.
 Ders., Deutschland einig Vaterland. Die Geschichte der Wiedervereinigung, München 2009.
 Hans-Peter Schwarz, Helmut Kohl. Eine politische Biographie, München 2012.
 Werner Weidenfeld/Karl-Rudolf Korte (Hgg.), Handbuch zur deutschen Einheit 1949 – 1989 – 1999, Frankfurt/Main 1999.
 Edgar Wolfrum, Der Aufsteiger. Eine Geschichte Deutschlands 1990 bis heute, Stuttgart 2020.

Leistungsnachweis

Studienleistung: Regelmäßige Quellen- und Textlektüre zur Sitzungs-Vorbereitung; Anfertigung mehrerer schriftlicher Ausarbeitungen während des Semesters, Übernahme eines Referates mit Thesenpapier; Prüfungsleistung: Verfassen eines Essays (8 Seiten; unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

GES_MA_019 - Militär und Gesellschaft nach 1945

80689 S - Processes of Refuge Seeking in 20th-Century Africa and Beyond

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2020	Prof. Dr. Marcia Schenck

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30975>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

This course examines processes of refuge seeking, bringing refugee studies and history into conversation. Drawing on case studies mainly from twentieth-century Africa, we ask what a refugee is and whether we can speak of a common refugee experience. We explore whether historians can and should distinguish between refugees, forced migrants and exiles. To do so, we draw on literature from a variety of disciplines including history, anthropology, political science and law. The selected case studies cover East, West, South and North African and European contexts.

The course is designed to introduce students to the nascent and vibrant research field of the historical study of refugees and forced migrants on the African continent. Students will have gained a grasp of the field and its most important research questions and challenges by the end of the course. The course is organized thematically: it starts by discussing why studying processes of refuge seeking in historical perspective is important. It provides key readings that orient students in the debates about refugee vs. forced migration studies before delving into case studies dedicated to a range of issues concerning the lived experiences of forced migrants in camps, in political exile, their relations with host populations, and with the sending and receiving states. Other topics concern the political and legal management and perception of refugees by states and international organizations such as the United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) and the Organization for African Unity (OAU). Finally, the course considers recent refugee movements to Europe in historic perspective.

Some of the questions that motivate this course are: Who is a refugee, forced migrant, exile, and how do definitions and perceptions change during the twentieth century? What are refugee experiences like and how do they vary over time and in different geographic areas? What role does colonialism, the decolonization process and the cold war play with regard to creating, classifying and managing refugee flows in Africa and beyond? How does forced migration bring Africa into global history? And how can we look at the recent refugee crisis historically?

NB: This course will take place online until further notice. When you sign up on PULS you will receive a message with the details of how to access the Moodle course. Please allow some time to pass. If you experience any difficulties please email Hannah Schulze hannahschulze@uni-potsdam.de.

Literatur

Shadle, Brett L. "Refugees and Migration in African History." In *A Companion to African History*, edited by William Worger Charles Ambler, Nwando Achebe: 2018 Wiley-Blackwell

Malkki, Liisa. "Speechless Emissaries: Refugees, Humanitarianism, and Dehistoricization." *Cultural Anthropology* 11, no. 3 (1996): 377-404.

Marfleet, Philip. "Explorations in a Foreign Land: States, Refugees, and the Problem of History." *Refugee Survey Quarterly* 32, no. 2 (2013): 14-24.

Rosenthal, Jill. "From 'Migrants' to 'Refugees': Identity, Aid, and Decolonization in Ngara District, Tanzania." *Journal of African History* 56 (2015): 261-79.

Glasman, Joe#. "Seeing Like a Refugee Agency: A Short History of UNHCR Classifications in Central Africa (1961-2015)." *Journal of Refugee Studies* 30, no. 2 (2017): 337-62.

Leistungsnachweis

All students must read the course readings, submit discussion forum contributions, make an input presentation, write a summary email and write a final paper.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224812 - Oberseminar (benotet)

81668 S - Western Societies and New Wars							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	22.04.2020	Prof. Dr. Sönke Neitzel
Links:							
comment			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30695				

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

This course will explore the different attitudes, perceptions and discourses of western countries on war since 1990. The course will briefly review the history of the conflicts in Iraq, the Balkans, Afghanistan and Libya and turn on to the analysis of the relationship between politics, society and the armed forces. It will analyze different national military and political traditions, examine remembrance and public discourses in the media. Primary sources will include newspapers, books, TV-documentaries, historical monuments and comics. These sources will unearth if and how the discourse about war and the military has changed since 1990 on a transnational level. Furthermore we will explore the extent to which value shifts in contemporary society have changed the approach to modern wars.

Literatur

Marcel Bohnert, Lukas J. Reitstetter (Hrsg.), *Armee im Aufbruch. Zur Gedankenwelt junger Offiziere in den Kampftruppen der Bundeswehr*, Hamburg 2014. Christopher Coker, *Waging War without Warriors? The Changing Culture of Military Conflict*, London 2002. Mark A. Duffield, *Global governance and the new wars: the merging of development and security*, London 2001. Sabine Manitz (Hrsg.), *Democratic Civil-Military Relations. Soldiering in 21st Century Europe*, London 2012. Herfried Münkler, *Die neuen Kriege*, Hamburg 2003. Mary Kaldor, *New and old wars : organized violence in a global era*, Cambridge 2006. Kaushik Roy, *War and Society in Afghanistan. From the Mughals to the Americans, 1500-2013*, Oxford 2015, S. 155-276. Paolo Tripodi, Jessica Wolfendale, *New Wars and New Soldiers*, Farnham 2012.

Leistungsnachweis

Oral presentation and a paper of 45,000 characters

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224812 - Oberseminar (benotet)

81669 U - The Middle East during the Cold War: Conflicts and Crises, 1948-1991							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	22.04.2020	Dr. Bastian Matteo Scianna

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31661>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

Wars in the Greater Middle East seem an almost natural state of affairs. While especially the Israeli-Palestinian conflict has received much attention, the aspects of several other wars that ravaged the region since 1945 are seldom studied in context of the Cold War and development in military affairs. Yet, the Iraq-Iran War (1980-1988) and the Russian war in Afghanistan (1979-1989) have foreshadowed many developments and peculiarities of armed conflicts in the 21st century. This course aims to contextualise the Arab-Israeli Wars during the Cold War to neighbouring ones in the Greater Middle East. The focus will be the military operations – the political, diplomatic and social implications will be mentioned, but cannot be covered in detail. This course is held in English.

COVID-19 UPDATE:

The course will initially be held online. Hence, do not worry too much about the first session or being able to secure a spot. This should not be a problem and we will work through this crisis together.

I have set up a Moodle Course where you will find the readings and I will prepare a video for the first session that will give you guidance on what to expect.

Stay healthy and "see" you soon!

Literatur

• Ahron Bregman, *Israel's Wars. A History since 1947* (NY: Routledge, 2002). • Samy Cohen, *Israel's Asymmetric Wars* (NY: Palgrave Macmillan, 2010). • Kenneth M. Pollack, *Arabs at War: Military Effectiveness, 1948-1991* (Lincoln, NE: Nebraska UP 2002). • Williamson Murray and Kevin M. Woods, *The Iran-Iraq War. A Military and Strategic History* (Cambridge: CUP, 2014). • Rodric Braithwaite, *Afgantsy. The Russians in Afghanistan 1979-89* (Oxford: OUP, 2011). • Mirjam E. Sørli, Nils Petter Gleditsch, and Håvard Strand, 'Why is there so much conflict in the Middle East?', *The Journal of Conflict Resolution*, 49:1, (2005), pp.141- 165. • Antony Cordesman, 'The Changing Nature of War in the Middle East and North Africa', *Harvard International Review*, January 14, 2017. • Nigel Ashton (ed.), *The Cold War in the Middle East: Regional Conflict and the Superpowers* (London: Routledge, 2007).

Leistungsnachweis

Active participation and a brief presentation are required.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224811 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

81671 U - We don't call it War - Unsuccessful Bundeswehr Approaches in Afghanistan

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	23.04.2020	Dr. phil. Hans-Peter Kriemann

Links:comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31669>**Kommentar**

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

Dear all,

we're all going through difficult times right now. The pandemic poses many different challenges. The chair and we as lecturers will do everything to ensure that you can continue your studies in the summer semester 2020. The exercise on the Bundeswehr in Afghanistan will definitely take place. Only the format will be different. This means that you do not have to be present on site. I will provide the curriculum and reading via moodle. There we can also upload videos. Each of you will be required to give a video presentation of 10 to 15 minutes and also some short comments about the presentation of your fellow students (max. 1 page).

I look forward to seeing you and stay healthy!

Dr. Hans-Peter Kriemann, Lieutenant Colonel

This course will explain how the German armed forces have failed to stabilize Afghanistan. Several approaches have been implemented by the Bundeswehr since 2001, depending on a set of aims that has been adapted several times, but success has been elusive. This course will identify these approaches and give reasons for their lack of success.

Literatur

- Chiari, Bernhard, A New Model Army: The Bundeswehr in Kunduz, 2003-2012. In: From Venus to Mars? Provincial Reconstruction Teams and the European Military Experience in Afghanistan, 2001-2014. On behalf of the Bundeswehr Centre of Military History and Social Sciences ed. by Bernhard Chiari, Freiburg i.Br./Berlin/Wien 2014, p. 135-156.
- Crawford, Neta (2018): Human Cost of the Post-9/11 Wars: Lethality and the Need for Transparency, <https://watson.brown.edu/costsofwar/costs/human>
- Glatz, Rainer, ISAF Lessons Learned. A German Perspective. In: Prism 2, No. 2, p. 169-176 http://www.operationspaix.net/DATA/DOCUMENT/4253~v~ISAF_Lessons_Learned_A_German_Perspective.pdf
- Harsch, Michael F., A Reluctant Warrior. The German Engagement in Afghanistan, Prio Paper, Oslo 2011 <https://www.prio.org/utility/DownloadFile.ashx?id=381&type=publicationfile>
- Münch, Philipp, The German Approach to Counterinsurgency: Concepts and Practice. In: Afghanistan in the Balance: Counterinsurgency, Comprehensive Approach, and Political Order ed. by Hans-Georg Ehrhart, Sven Bernhard Gareis and Charles Pentland, Kingston (ON) Canada 2012, pp. 51-67
- Noetzel, Timo, Germany. In: Understanding Counterinsurgency. Doctrine, Operations, and Challenges. Ed. by Thomas Rid and Thomas Keaney, London [et.al.] 2010, p. 46-58.
- Schroeder, Robin and Martin Zapfe, "War like Circumstances": Germany's Unforeseen Combat Mission in Afghanistan and Its Strategic Narratives. In: Strategic Narratives, Public Opinion and War: Winning Domestic Support for the Afghan War ed. by George Dimitriu, Beatrice de Graaf, and Jens Ringsmose, Abingdon 2015, p. 177-198

Leistungsnachweis

Präsentation im Kurs und Seminararbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224811 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

GES_MA_021 - Streitkräfte und Gesellschaft in sozialwissenschaftlichen Perspektiven**80623 S - Genocide since 1945**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	20.04.2020	Dr. Alex Kay

Links:comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30558>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

By discussing and analysing English-language research literature and primary source material, this course will address the development of the concept of genocide (and alternative concepts) after 1945, individual instances of genocide in the post-war era (such as the Rwandan genocide of 1994) and other examples of suspected genocide (such as the mass killings in Indonesia in 1965/66). We will also attempt to place individual cases into a wider comparative framework. Classes will take place in English. Strong verbal and writing skills in English are essential for participation.

-- Postscript --

Unfortunately, the spread of the coronavirus and the measures being taken to slow that spread preclude us from holding face-to-face classes for the time being. Furthermore, the postponement of the beginning of the summer semester by one week has resulted in the start of the registration period being pushed back to 20th April, the same day as the first class of this course was scheduled to be held. In addition, I cannot officially admit anyone to the course until the afternoon of Friday, 24th April. Once you have registered for the course, therefore, I will contact you via e-mail with the Course Outline and information on the corresponding Moodle course (which is already set up and where you will also find a short introductory video from me), texts for the first class (Week 2) and questions relating to these texts. Thank you for your understanding and cooperation.

Literatur

- Donald Bloxham and A. Dirk Moses (eds.), *The Oxford Handbook of Genocide Studies* (Oxford: Oxford University Press, 2010)

- Robert Gellately and Ben Kiernan (eds.), *The Spectre of Genocide: Mass Murder in Historical Perspective* (Cambridge: Cambridge University Press, 2003)

- Christian Gerlach, *Extremely Violent Societies: Mass Violence in the Twentieth-Century World* (Cambridge: Cambridge University Press, 2010)

- Raphael Lemkin, *Axis Rule in Occupied Europe: Laws of Occupation, Analysis of Government, Proposals for Redress* (Washington, DC: Carnegie Endowment for International Peace, 1944)

- Mark Levene, *Genocide in the Age of the Nation-State*, 2 vols. (London: I. B. Tauris, 2005)

- Michael Mann, *The Dark Side of Democracy: Explaining Ethnic Cleansing* (Cambridge: Cambridge University Press, 2005)

- Scott Straus, *The Order of Genocide: Race, Power, and War in Rwanda* (Ithaca, NY: Cornell University Press, 2008)

- Eric Weitz, *A Century of Genocide: Utopias of Race and Nation* (Princeton, NJ: Princeton University Press, 2003)

Leistungsnachweis

12 LP (MA-Seminar): Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225012 - Oberseminar (benotet)

80710 S - Afghanistan. Veterans, Poets, War Correspondents							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	13:45 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	24.04.2020	Prof. Dr. Michael Daxner
1	S	Fr	13:45 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	29.05.2020	Prof. Dr. Michael Daxner
1	S	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Michael Daxner
Links:							
comment			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31666				

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

The seminar will be in English, literature and references are in both English and German. It will be the attempt to demonstrate and explain the Afghanistan-Discourse - For those in History, Military Studies, Social Science and Anthropology - For those who are interested in deconstructing novels, biographies and reports, all by witnesses or local observers "Official documents" do not allow deep insights into societal situations or the real stage in a wartime theatre. What we need is a context or cultural framing of situations and scenarios. Afghanistan is a puzzle that will be reconstructed by mutual challenging texts from veterans, journalists, politicians and writers of fiction. War reporting can be less "realistic" than condensed fictitious experiences in times of war and to learn reading between the lines is strengthening the competence of observers and consultants alike. The ion of texts follows a didactic plan that may – hopefully – result in a modest edition of criticism and commentary for the use of conflict studies and their cultural context.

Literatur

Brinkmann, S., J. Hoppe and W. Schröder, Eds. (2013). Feindkontakt - Gefechtsberichte aus Afghanistan. Hamburg, Mittler.
de Libero, L. (2012). Deutsche Soldaten und der Tod in Afghanistan. Auftrag Auslandseinsatz. B. Chiari. Freiburg, Rombach: 275-284. Groos, H. (2009). Ein schöner Tag zum Sterben. Frankfurt/M, Fischer. Junger, S. (2010). War. London, Fourth Estate. Jysch, A. (2012). Wave and Smile. Hamburg, Carlsen. Koenigs, T. (2011). Machen wir Frieden oder haben wir Krieg? Auf UN- Mission in Afghanistan. Berlin, Wagenbach. Koenigs, T. (2014). Das Eigene Bild von der Lage vor Ort: oder ein Abgeordneter ist kein Impala-Bock - eine Polemik. Deutschland in Afghanistan. M. Daxner. Oldenburg, BIS. Kurbjuweit, D. (2011). Kriegsbraut. Berlin, Rowohlt. Lather, D. (2015). Für Deutschland in den Krieg. Marburg, Tectum. Nordberg, J. (2015). Afghanistans verborgene Töchter. Hamburg, Hoffmann und Campe. Rodríguez, D. (2007). The Kabul Beauty School. New York, Random House. Schnitt, J. (2012). Foxtrott 4. München, Bertelsmann. Scholz, M. (2012). Heimatfront. Freiburg, Herder. Sthers, A. (2006). Die Geisterstraße. München, Luchterhand Literaturverlag. Timmermann-Levanas, A. and A. Richter (2010). Die reden - Wir sterben. Frankfurt/M, Campus. Fortschrittsberichte Afghanistan der Bundesregierung 2010-2015.

Leistungsnachweis

Presentation in class and seminar paper.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225012 - Oberseminar (benotet)


80712 S - Die Legende von der „sauberen Wehrmacht“. Die deutsche Kriegführung und ihre (V)Erklärungsversuche.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.04	23.04.2020	Dr. John Zimmermann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31668>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Wehrmacht war eine maßgebliche Säule des „Dritten Reiches“ und hat die Vernichtungsmacht des NS-Regimes weit über dessen Grenzen hinausgetragen. Dabei waren deutsche Soldaten ebenso unmittelbar wie systematisch an Massakern, weiteren Kriegsverbrechen und am Holocaust beteiligt. Trotzdem prägte vor allem die westdeutsche Kriegsfolgengesellschaft den Mythos der „sauberen Wehrmacht“ aus, der von der historischen Forschung in jahrzehntelanger Arbeit widerlegt werden musste. Die Vorlesung vollzieht diese Entwicklung nach und fragt nach den Hintergründen sowie dem Instrumentarium, mit dem gezielt Geschichte verfälscht wurde.

Literatur

- Birthe Kundrus: „Dies ist der große Rassenkrieg“. Krieg und Holocaust in Europa. München 2018. - Felix Römer: Kameraden. Die Wehrmacht von innen. München/Zürich 2012. - Sönke Neitzel/Harald Welzer: Soldaten: Protokolle vom Kämpfen, Töten und Sterben. Frankfurt am Main 2011. - Christian Hartmann/Johannes Hürter/Peter Lieb/Dieter Pohl: Der deutsche Krieg im Osten 1941-1944. Facetten einer Grenzüberschreitung. München 2009. - Peter Longerich: „Davon haben wir nichts gewusst.“ Die Deutschen und die Judenverfolgung 1933-1945. München 2006. - Alexander Pollak: Die Wehrmachtslegende in Österreich. Das Bild der Wehrmacht im Spiegel der österreichischen Presse nach 1945. Wien 2002. - Naumann, Klaus (Hg.): Nachkrieg in Deutschland. Hamburg 2001. - Mythos Wehrmacht. Nachkriegsdebatten und Traditionspflege. Hrsg. von Detlef Bald, Johannes Klotz und Wolfram Wette, Berlin 2001. - Die Wehrmacht. Mythos und Realität. Im Auftrag des MGFA hrsg. von Rolf-Dieter Müller und Hans-Erich Volkmann. München 1999.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Seminararbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225012 - Oberseminar (benotet)

80716 U - Cybersecurity Policy							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.12.0.14	24.04.2020	Sebastian Michael Müller
1	U	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	08.05.2020	Sebastian Michael Müller
1	U	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.12.0.14	15.05.2020	Sebastian Michael Müller
1	U	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	22.05.2020	Sebastian Michael Müller
1	U	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	26.06.2020	Sebastian Michael Müller
1	U	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Sebastian Michael Müller
1	U	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Sebastian Michael Müller

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31674>

Kommentar

The digitalization of all aspects of life offers enormous opportunities, particularly for economic growth, societal development and research. However, it also gives rise to several new threats. Critical infrastructures, government communications, military assets and political processes increasingly rely on information technology, making them vulnerable to cyber attacks. These technologies and their use are therefore now relevant for national security and states seek to address this challenge. As a result, cyber security has become one of the most pressing subjects of national, regional and international bodies and initiatives. This course aims at providing students with an overview and practical understanding of the most significant themes in cyber security policy and national actors in Germany as well as national, regional and international processes in the area of cyber security and defence.

The course is designed as block seminar and is planned to involve several trips to Federal Ministries and agencies in Berlin and discussions with government officials. Due to the corona situation several trips will not be possible but several external presenters will join via Zoom.

Literatur

(will be adjusted depending on ongoing situation; literature below just indicative)

Cyber-Sicherheitsstrategie für Deutschland 2016, Handlungsfeld 4

White Paper on German Security Policy and the Future of the Bundeswehr

Reports of the UN Group of Governmental Experts on Developments in the field of information and telecommunications in the context of international security („UN Cyber GGEs“) General Assembly Resolutions A/70/237, A/73/27, A/73/266

OSCE Permanent Council Decision PC.DEC/1202 Decision Nr. 5/16 of the OSCE Ministerial Council 2016

Rid, Thomas & Buchanan, Ben. 2015. "Attributing Cyber Attacks" Journal of Strategic Studies, Vol. 38, 1-2, S. 4-37

Maurer, Tim. 2018: Cyber Mercenaries: The State, Hackers and Power.

Leistungsnachweis

Short Paper and (if possible given current situation) Presentation in class.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225011 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

80717 U - An Introduction to Intelligence Studies and Intelligence History							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.2.13	01.05.2020	Dr. Christopher Nehring

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31675>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

In Germany, an intelligence service has traditionally been thought of as a political secret police. Here its beginnings lay in Imperial Germany, here its inglorious culmination came during the two German dictatorships and here lay its origin and legacy for the democratic intelligence services. Thus the understanding of what an intelligence service does and should do is quite different from current academic theories and definitions. The English concept of "intelligence" describes both the clandestine collection, analysis and dissemination of information, as well as the (secret) knowledge so produced. Dealing with intelligence services in a rigorous and scientific way – called "intelligence studies" and "intelligence history" in the Anglophone world since the 1940s – has almost no equivalent in Germany. If the Historical or the Political Sciences devote themselves to this topic at all, it happens under the paradigm of reconciliation with the past ("Geschichtsaufarbeitung"). This course is an introduction to the discipline of intelligence studies and intelligence history. Starting from the theories on the nature and functions of intelligence services, it will first give an overview over the most common models on operations, oversight and regulation of intelligence services. Then follows an overview over the development and the possibilities of intelligence history, with a focus on the history of the German intelligence services from Imperial Germany to the present.

Contrary to the previous announcement this class WILL NOT BE HELD bi-weekly! The lecturer offers the possibility to meet via Moodle-chat and zoom-video-chat every Friday (except for May 1st!) for a live-chat to discuss the topic of the day. These sessions will not exceed a maximum of 90 minutes (duration will depend on student's interests and questions). The lecturer or a volunteer student will start out by giving an overview presentation about the session's topic, followed by a discussion. Further questions might be asked by every participant via email or Moodle's chat-program.

The first virtual meeting at Moodle & Zoom will be held on Friday, 24. April, at 14.00 o'clock (sharp / sine tempore)! All further organizational matters will be discussed during the first session .

Literatur

• Christopher Andrew (mit David Dilks): The Missing Dimension: Governments and Intelligence Communities in the Twentieth Century, London, 1984. • Ders.: Secret Service: The Making of the British Intelligence Community, 1985. • Ders.: Her Majesty's Secret Service: The Making of the British Intelligence Community, London, 1987. • Ders.: The Secret World: A History of Intelligence, New York, 2018. • Loch Johnson & James Wirtz (Hrsg.): Intelligence: The Secret World of Spies: An Anthology, New York, 2014. • Robert Dover/Michael Goodman/Claudia Hillebrand (Hrsg.): Routledge Companion to Intelligence Studies, Routledge Companion to Intelligence Studies, London, 2014. • Sherman Kent: The Theory of Intelligence, 1968 (<https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/csi-publications/books-and-monographs/sherman-kent-and-the-board-of-national-estimates-collected-essays/the-theory-of-intelligence.html>). • Mark Phythian/Peter Gill/Stephen Marrin: "Intelligence Theory: Key Questions and Debates", London, 2009. • Mark Phythian/David Omand: Principled Spying: The Ethics of Secret Intelligence, Washington, 2018. • Mark Phythian (Hg.): Understanding the Intelligence Cycle, New York, 2013. • Ian Leigh/Njord Wegge (Hrsg.): Intelligence Oversight in the Twenty- First Century: Accountability in a Changing World, London, 2018. • Peter Gill: Intelligence Governance and Democratisation: A Comparative Analysis of the Limits of Reform, London, 2016. • David Kahn: "An Historical Theory of Intelligence", Intelligence and National Security, 16/2001-3, S. 79-92. • Wolfgang Krieger: Geschichte der deutschen geheimen Nachrichtendienste: eine historische Skizze, in: Handbuch des Rechts der Nachrichtendienste, Hrsg.: Dietrich, Jan-Hendrik/Eiffler, Sven, München, 2017, S. 29-76. • Ders.: German Intelligence History: A Field in Search of Scholars, in: Intelligence and National Security 19/2 2004, S. 185-198. • Anna Daun: Entwicklungen und Herausforderungen der deutschen Intelligence Community im letzten Jahrzehnt, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik 4/2018, S. 467-478. • Veröffentlichungen der Unabhängigen Historikerkommission zur Erforschung der Geschichte des Bundesnachrichtendienstes 1945 – 1968, Hrsg.: Jost Dülffer, Klaus-Dietmar Henke, Wolfgang Krieger, Rolf-Dieter Müller. • Jan-Hendrik Dietrich/Sven Eiffler (Hrsg.): Handbuch des Rechts der Nachrichtendienste, München, 2017. • Stefanie Waske: Mehr Liaison als Kontrolle. Die Kontrolle des BND durch Parlament und Regierung 1955-1978, Wiesbaden, 2008. • Thomas Jäger/Anna Daun (Hrsg.): Geheimdienste in Europa. Transformation, Kooperation und Kontrolle, Wiesbaden, 2009.

Leistungsnachweis

Presentation in class.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225011 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

GES_MA_022 - Angrenzende Bereiche der Militärgeschichte**80611 S - Winston Churchill und die britische politische Kultur-FÄLLT AUS**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.13	22.04.2020	Dr. Matthias Oppermann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/v/index.php?idv=30450>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Winston Churchill (1874–1965) war einer der bedeutendsten britischen Premierminister des 20. Jahrhunderts, und ist in erster Linie durch seinen unnachgiebigen Widerstand gegen Hitler-Deutschland im Gedächtnis geblieben. Churchills politische Karriere begann jedoch viel früher und war ausgesprochen schwankend. Zweimal wechselte er die Partei (von den Konservativen zu den Liberalen und zurück), und zweimal war er Premierminister (1940–1945 und 1951–1955). Erfolg und Misserfolg lagen in seiner Laufbahn nah beieinander. Das Oberseminar nimmt Churchills Karriere in den Blick und ordnet sie in britische politische Kultur seiner Zeit ein.

Literatur

Sebastian Haffner, Churchill. Eine Biographie, Berlin 2001. - Andrew Roberts, Churchill. Walking with Destiny, London 2018.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Lektüre. Kurzreferat (unbenotete Studienleistung). Schriftliche Hausarbeit von nicht mehr als 20 Seiten als benotete Modulprüfung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225112 - Seminar (benotet)

80623 S - Genocide since 1945

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	20.04.2020	Dr. Alex Kay

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30558>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

By discussing and analysing English-language research literature and primary source material, this course will address the development of the concept of genocide (and alternative concepts) after 1945, individual instances of genocide in the post-war era (such as the Rwandan genocide of 1994) and other examples of suspected genocide (such as the mass killings in Indonesia in 1965/66). We will also attempt to place individual cases into a wider comparative framework. Classes will take place in English. Strong verbal and writing skills in English are essential for participation.

-- Postscript --

Unfortunately, the spread of the coronavirus and the measures being taken to slow that spread preclude us from holding face-to-face classes for the time being. Furthermore, the postponement of the beginning of the summer semester by one week has resulted in the start of the registration period being pushed back to 20th April, the same day as the first class of this course was scheduled to be held. In addition, I cannot officially admit anyone to the course until the afternoon of Friday, 24th April. Once you have registered for the course, therefore, I will contact you via e-mail with the Course Outline and information on the corresponding Moodle course (which is already set up and where you will also find a short introductory video from me), texts for the first class (Week 2) and questions relating to these texts. Thank you for your understanding and cooperation.

Literatur

- Donald Bloxham and A. Dirk Moses (eds.), *The Oxford Handbook of Genocide Studies* (Oxford: Oxford University Press, 2010)

- Robert Gellately and Ben Kiernan (eds.), *The Spectre of Genocide: Mass Murder in Historical Perspective* (Cambridge: Cambridge University Press, 2003)

- Christian Gerlach, *Extremely Violent Societies: Mass Violence in the Twentieth-Century World* (Cambridge: Cambridge University Press, 2010)

- Raphael Lemkin, *Axis Rule in Occupied Europe: Laws of Occupation, Analysis of Government, Proposals for Redress* (Washington, DC: Carnegie Endowment for International Peace, 1944)

- Mark Levene, *Genocide in the Age of the Nation-State*, 2 vols. (London: I. B. Tauris, 2005)

- Michael Mann, *The Dark Side of Democracy: Explaining Ethnic Cleansing* (Cambridge: Cambridge University Press, 2005)

- Scott Straus, *The Order of Genocide: Race, Power, and War in Rwanda* (Ithaca, NY: Cornell University Press, 2008)

- Eric Weitz, *A Century of Genocide: Utopias of Race and Nation* (Princeton, NJ: Princeton University Press, 2003)

Leistungsnachweis

12 LP (MA-Seminar): Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225112 - Seminar (benotet)

80664 S - Außenpolitische Probleme des Kaiserreichs, 1871-1914

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	21.04.2020	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
2	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.13	20.04.2020	Dr. Michael Karl Schulz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30689>

Kommentar

Bitte beachten: das Seminar wird vollständig im e-Learning-Modus durchgeführt werden. Präsenzveranstaltungen werden zu keiner Zeit stattfinden (auch für den Fall, daß sich das Semester "normalisieren" sollte). Voraussetzung zur Teilnahme: Bereitschaft zu intensiver häuslicher Lektüre.

Literatur

Klaus Hildebrand: Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler 1871-1945, Stuttgart (oder Darmstadt) 1995, hier S. 13-315
 Hans-Ulrich Wehler: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd. 3: Von der „Deutschen Doppelrevolution“ bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs, 1849-1914, München 1995, S. 848-1168 (inkl. der inneren Situation)
 Thomas Nipperdey: Deutsche Geschichte 1866-1918, Bd. II: Machtstaat vor der Demokratie, München 1992, S. 426-470 und 621-757 (nur Außenpolitik).

Die Bereitstellung dieser Literatur **erfolgt nicht** durch Scans. Da die Bibliotheken bis auf weiteres geschlossen sind, müssen diese drei Bücher von den Teilnehmern käuflich erworben werden.

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit + Haus- / Modularbeit, je nach Studiengangserfordernis

Bemerkung

Nach der Einschreibung erfolgt die Kommunikation mit den Teilnehmern über einen Moodle-Kurs.

Bitte beachten: der e-Learning-Modus erfordert größere Einschreibe-Disziplin als sonst. Damit alle spätestens am Mo, 27.04. mit der getakteten Arbeit beginnen können, lasse ich nach dem 26.04. niemanden mehr zu. Letzte Einschreibemöglichkeit also 26.04.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225112 - Seminar (benotet)

80689 S - Processes of Refuge Seeking in 20th-Century Africa and Beyond

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2020	Prof. Dr. Marcia Schenck

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30975>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

This course examines processes of refuge seeking, bringing refugee studies and history into conversation. Drawing on case studies mainly from twentieth-century Africa, we ask what a refugee is and whether we can speak of a common refugee experience. We explore whether historians can and should distinguish between refugees, forced migrants and exiles. To do so, we draw on literature from a variety of disciplines including history, anthropology, political science and law. The selected case studies cover East, West, South and North African and European contexts.

The course is designed to introduce students to the nascent and vibrant research field of the historical study of refugees and forced migrants on the African continent. Students will have gained a grasp of the field and its most important research questions and challenges by the end of the course. The course is organized thematically: it starts by discussing why studying processes of refuge seeking in historical perspective is important. It provides key readings that orient students in the debates about refugee vs. forced migration studies before delving into case studies dedicated to a range of issues concerning the lived experiences of forced migrants in camps, in political exile, their relations with host populations, and with the sending and receiving states. Other topics concern the political and legal management and perception of refugees by states and international organizations such as the United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) and the Organization for African Unity (OAU). Finally, the course considers recent refugee movements to Europe in historic perspective.

Some of the questions that motivate this course are: Who is a refugee, forced migrant, exile, and how do definitions and perceptions change during the twentieth century? What are refugee experiences like and how do they vary over time and in different geographic areas? What role does colonialism, the decolonization process and the cold war play with regard to creating, classifying and managing refugee flows in Africa and beyond? How does forced migration bring Africa into global history? And how can we look at the recent refugee crisis historically?

NB: This course will take place online until further notice. When you sign up on PULS you will receive a message with the details of how to access the Moodle course. Please allow some time to pass. If you experience any difficulties please email Hannah Schulze hannahschulze@uni-potsdam.de.

Literatur

Shadle, Brett L. "Refugees and Migration in African History." In *A Companion to African History*, edited by William Worger Charles Ambler, Nwando Achebe: 2018 Wiley-Blackwell

Malkki, Liisa. "Speechless Emissaries: Refugees, Humanitarianism, and Dehistoricization." *Cultural Anthropology* 11, no. 3 (1996): 377-404.

Marfleet, Philip. "Explorations in a Foreign Land: States, Refugees, and the Problem of History." *Refugee Survey Quarterly* 32, no. 2 (2013): 14-24.

Rosenthal, Jill. "From 'Migrants' to 'Refugees': Identity, Aid, and Decolonization in Ngara District, Tanzania." *Journal of African History* 56 (2015): 261-79.

Glasman, Joe#. "Seeing Like a Refugee Agency: A Short History of UNHCR Classifications in Central Africa (1961-2015)." *Journal of Refugee Studies* 30, no. 2 (2017): 337-62.

Leistungsnachweis

All students must read the course readings, submit discussion forum contributions, make an input presentation, write a summary email and write a final paper.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225112 - Seminar (benotet)

80709 S - Doing Good? German Development Policy between Self-Restraint and Assertiveness							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	24.04.2020	Christian Rieck
Links:							
comment			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31663				

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

This course deals with the history of German development cooperation, with its actors, paradigms and problems. Development policy mirrors not only the contemporary history of the Federal Republic of Germany, but also that of development theory: We follow the rise of development cooperation from a subordinated field of German foreign policy to an original contribution to global structural policy. In this context, a particular focus is laid on the links to the other policy areas of German foreign relations, especially diplomacy, external trade policy and security policy.

Literatur

AA, BMVg, BMZ (eds.): Guidelines for a Coherent German Government Policy towards Fragile States. Berlin 2012. The Federal Government (ed.): Preventing Crises, Resolving Conflicts, Building Peace. Guidelines of the Federal Government of Germany. Berlin 2017. The Federal Government (ed.): Policy Guidelines for Africa of the German Federal Government. Berlin 2014. The Federal Government (ed.): Report of the German Federal Government to the High-Level Political Forum on Sustainable Development 2016. Berlin 2016. Reinhard Stockmann, Ulrich Menzel, Franz Nuscheler: Entwicklungspolitik. Theorien, Probleme, Strategien (2nd ed.). Munich 2015. Michael Bohnet: Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik. Konstanz 2015. Dirk Messner: "Entwicklungspolitik als globale Strukturpolitik", in: Thomas Jäger, Alexander Höse, Kai Oppermann (eds.): Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen. Wiesbaden 2007, pp. 393- 420. David Simon (ed.): Fifty Key Thinkers on Development. New York 2006. Gilbert Rist: The History of Development. From Western Origins to Global Faith (4th ed.). London 2014.

Leistungsnachweis

Presentation in class and a seminar paper.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225112 - Seminar (benotet)

80710 S - Afghanistan. Veterans, Poets, War Correspondents

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	13:45 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	24.04.2020	Prof. Dr. Michael Daxner
1	S	Fr	13:45 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	29.05.2020	Prof. Dr. Michael Daxner
1	S	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Michael Daxner

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31666>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

The seminar will be in English, literature and references are in both English and German. It will be the attempt to demonstrate and explain the Afghanistan-Discourse - For those in History, Military Studies, Social Science and Anthropology - For those who are interested in deconstructing novels, biographies and reports, all by witnesses or local observers "Official documents" do not allow deep insights into societal situations or the real stage in a wartime theatre. What we need is a context or cultural framing of situations and scenarios. Afghanistan is a puzzle that will be reconstructed by mutual challenging texts from veterans, journalists, politicians and writers of fiction. War reporting can be less "realistic" than condensed fictitious experiences in times of war and to learn reading between the lines is strengthening the competence of observers and consultants alike. The ion of texts follows a didactic plan that may – hopefully – result in a modest edition of criticism and commentary for the use of conflict studies and their cultural context.

Literatur

Brinkmann, S., J. Hoppe and W. Schröder, Eds. (2013). Feindkontakt - Gefechtsberichte aus Afghanistan. Hamburg, Mittler. de Libero, L. (2012). Deutsche Soldaten und der Tod in Afghanistan. Auftrag Auslandseinsatz. B. Chiari. Freiburg, Rombach: 275-284. Groos, H. (2009). Ein schöner Tag zum Sterben. Frankfurt/M, Fischer. Junger, S. (2010). War. London, Fourth Estate. Jysch, A. (2012). Wave and Smile. Hamburg, Carlsen. Koenigs, T. (2011). Machen wir Frieden oder haben wir Krieg? Auf UN- Mission in Afghanistan. Berlin, Wagenbach. Koenigs, T. (2014). Das Eigene Bild von der Lage vor Ort: oder ein Abgeordneter ist kein Impala-Bock - eine Polemik. Deutschland in Afghanistan. M. Daxner. Oldenburg, BIS. Kurbjuweit, D. (2011). Kriegsbraut. Berlin, Rowohlt. Lather, D. (2015). Für Deutschland in den Krieg. Marburg, Tectum. Nordberg, J. (2015). Afghanistans verborgene Töchter. Hamburg, Hoffmann und Campe. Rodriguez, D. (2007). The Kabul Beauty School. New York, Random House. Schnitt, J. (2012). Foxtrott 4. München, Bertelsmann. Scholz, M. (2012). Heimatfront. Freiburg, Herder. Sthers, A. (2006). Die Geisterstraße. München, Luchterhand Literaturverlag. Timmermann-Levanas, A. and A. Richter (2010). Die reden - Wir sterben. Frankfurt/M, Campus. Fortschrittsberichte Afghanistan der Bundesregierung 2010-2015.

Leistungsnachweis

Presentation in class and seminar paper.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225112 - Seminar (benotet)

80713 U - Canada at War: Canadian Participation in Global Conflicts from the Boer War to Korea							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.14	20.04.2020	Dr. Jean-Michel Turcotte
Links:							
comment			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31671				
Kommentar							
Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading. This course provides an examination of modern Canadian military history in the 20th century by focusing on central topics such as international relations, militarization and modern politics, and examining the most relevant works. The course offers an in-depth study of relevant historiography and debates in the field. The aim is to focus on reading, discussing relevant work, writing short papers and providing an oral presentation. This seminar is useful for students interested in Canadian studies with a particular focus on international and military history. Central questions will be how military interactions with other states shaped Canada's political and social development, and what role and place has wars and conflicts in Canadian history. Special attention will be dedicated to Canada's evolving relationships with the United Kingdom and the United States. We will also look at Canada's growing role in the international community (i.e. Commonwealth, the League of Nations, United Nations, NATO, etc.) between the Boer War and the War in Afghanistan. International aspects will be emphasized in this course. Students are encouraged to obtain a broader understanding of Canadian history in an international/military framework. At the end of the course, participants should be capable of critically discussing the merits of different approaches and debates within the field of 20th-century Canadian military history.							
Literatur							
- Desmond Morton, A Military History of Canada (Toronto: McClelland and Stewart 5th ed 2011). - J.L. Granatstein, Canada's Army: Waging War and Keeping the Peace (Toronto: University of Toronto Press, 2011). - O.A. Cooke, The Canadian Military Experience, 1867-1995: A Bibliography (Ottawa, National Defence, 1997). - George F. G. Stanley, Canadas Soldiers The Military History of an Unmilitary People (Toronto: Macmillan, 1960).							
Leistungsnachweis							
Presentation in class and seminar paper.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	225111 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)						

80714 U - German Occupation Policies in the Soviet Union							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.
Links:							
comment			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31672				
Kommentar							
Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading. The German attack on the Soviet Union on 22 June 1941 marked the beginning of an ideological war of annihilation, which led to the deaths of around 27 million people on the Soviet side, including around 15 million civilians. Some 2.6 million Jews were killed close to their homes in the Soviet Union and annexed areas in the Baltic States and Poland. The Soviet Romani were likewise targeted by the SS Einsatzgruppen. More than 3 million Soviet prisoners of war died in German prison camps. Sick and disabled people were considered unwanted eaters and were left starving in clinics, killed in gas vans, or executed. Everyday life for people in the occupied territories was characterised by ethnic cleansing, hunger, and random violence as anybody could be suspected to support partisans. The aim of the tutorial is to give an overview of the specifics of Nazi occupation policies in the Soviet Union.							
Literatur							
A. Angrick, Besatzungspolitik und Massenmord: Die Einsatzgruppe D in der südlichen Sowjetunion 1941-1943 (Hamburg, 2003). Y. Arad, The Holocaust in the Soviet Union (Jerusalem, 2009). L. Cohen, Smolensk under the Nazis Everyday life in Occupied Russia (Rochester, 2013). R. Headland, Messages of Murder: A Study of the Reports of the Security Police and the Security Service, 1941-1943 (1992). B. Hoppe, H. Glass (eds), Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945, Band 7: Sowjetunion mit annektierten Gebieten I. Besetzte sowjetische Gebiete unter deutscher Militärverwaltung, Baltikum und Transnistrien (Munich 2011). H. Krausnick and H.-H. Wilhelm, Die Truppe des Weltanschauungskrieges Die Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei und des SD 1938-1942 (Stuttgart, 1981). R. Manley, To the Tashkent Station: Evacuation and Survival in the Soviet Union at War, (Ithaga and London, 2009). D. Pohl, Die Herrschaft der Wehrmacht. Deutsche Militärbesatzung und einheimische Bevölkerung in der Sowjetunion 1941-1944 (Munich, 2009).							
Leistungsnachweis							
Presentation in class.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	225111 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)						

80715 U - The International Law of War and Peace							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	08:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	22.05.2020	Dr. Manuel Brunner
1	U	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	23.05.2020	Dr. Manuel Brunner
1	U	Fr	08:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	12.06.2020	Dr. Manuel Brunner
Links:							
comment			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31673				
Kommentar							
Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading. The course deals with the international regulation of war and peace. Current international law is designed to guarantee the peaceful co-existence of states and peoples. However, wars and conflicts still happen around the world. Against this background, the students in the course will familiarize themselves with the three subfields of international law which are crucial for the understanding of international conflicts and their settlement: • International Dispute Settlement deals with the peaceful solution of international conflicts by the means of negotiation, mediation, conciliation, inquiry, arbitration and international tribunals. • International Security Law is about the prohibition of the use of military force and the regulation of the ius ad bellum, the right to go to war in exceptional circumstances (e.g. Resolutions by the Security Council of the United Nations or self-defence). • International Humanitarian Law regulates the conduct of war, the ius in bello. In this part of the course, students will learn about the status of different groups of people in armed conflict, the protection of vulnerable groups and the law of targeting. Students will be asked to present a historical or current case (e.g. Falkland War, Syrian Civil War) and in a directed group discussion will find out how actors on the international scene have dealt or deal with the various legal problems arising.							
Literatur							
- Emily Crawford/Alison Pert, International Humanitarian Law, Cambridge University Press 2015. - Christine Gray, International Law and the Use of Force, 4th Edition, Oxford University Press 2018. - Hugo Grotius, The Rights of War and Peace (ed. by Stephen C. Neff), Cambridge University Press 2013. - J.G. Merrils, International Dispute Settlement, 7th Edition, Cambridge University Press 2017.							
Leistungsnachweis							
Presentation in class.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 225111 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)							

81669 U - The Middle East during the Cold War: Conflicts and Crises, 1948-1991							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	22.04.2020	Dr. Bastian Matteo Scianna
Links:							
comment		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31661					

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

Wars in the Greater Middle East seem an almost natural state of affairs. While especially the Israeli-Palestinian conflict has received much attention, the aspects of several other wars that ravaged the region since 1945 are seldom studied in context of the Cold War and development in military affairs. Yet, the Iraq-Iran War (1980-1988) and the Russian war in Afghanistan (1979-1989) have foreshadowed many developments and peculiarities of armed conflicts in the 21st century. This course aims to contextualise the Arab-Israeli Wars during the Cold War to neighbouring ones in the Greater Middle East. The focus will be the military operations – the political, diplomatic and social implications will be mentioned, but cannot be covered in detail. This course is held in English.

COVID-19 UPDATE:

The course will initially be held online. Hence, do not worry too much about the first session or being able to secure a spot. This should not be a problem and we will work through this crisis together.

I have set up a Moodle Course where you will find the readings and I will prepare a video for the first session that will give you guidance on what to expect.

Stay healthy and "see" you soon!

Literatur

• Ahron Bregman, Israel's Wars. A History since 1947 (NY: Routledge, 2002). • Samy Cohen, Israel's Asymmetric Wars (NY: Palgrave Macmillan, 2010). • Kenneth M. Pollack, Arabs at War: Military Effectiveness, 1948-1991 (Lincoln, NE: Nebraska UP 2002). • Williamson Murray and Kevin M. Woods, The Iran-Iraq War. A Military and Strategic History (Cambridge: CUP, 2014). • Rodric Braithwaite, Afgantsy. The Russians in Afghanistan 1979-89 (Oxford: OUP, 2011). • Mirjam E. Sørli, Nils Petter Gleditsch, and Håvard Strand, 'Why is there so much conflict in the Middle East?', The Journal of Conflict Resolution, 49:1, (2005), pp.141- 165. • Antony Cordesman, 'The Changing Nature of War in the Middle East and North Africa', Harvard International Review, January 14, 2017. • Nigel Ashton (ed.), The Cold War in the Middle East: Regional Conflict and the Superpowers (London: Routledge, 2007).

Leistungsnachweis

Active participation and a brief presentation are required.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225111 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

GES_MA_026 - Gewalt, Krieg und Erinnerung in der Moderne

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

GES_MA_027 - Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte – historische und sozialwissenschaftliche Zugänge

80640 S - Quellen zur preußischen Militär- und Verwaltungsgeschichte im 18. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	09:00 - 17:00	Einzel	N.N. (ext)	11.08.2020	Prof. Dr. Matthias Asche, Prof. Dr. Klaus Neitmann
1	S	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	N.N. (ext)	12.08.2020	Prof. Dr. Matthias Asche, Prof. Dr. Klaus Neitmann
1	S	Do	09:00 - 17:00	Einzel	N.N. (ext)	13.08.2020	Prof. Dr. Matthias Asche, Prof. Dr. Klaus Neitmann
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30614				

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Universität Potsdam und dem Landeshauptarchiv Potsdam. Sie beginnt online und findet – sobald die Präsenzlehre wieder einsetzt – in den Räumen des Landeshauptarchivs statt.

In diesem Lektürekurs werden vor allem zentrale sozial-, mentalitäts- und alltagsgeschichtliche Quellen der Militär- und Verwaltungsgeschichte Preußens aus der Zeit König Friedrich Wilhelms I. und seines Sohnes Friedrich II. gemeinsam gelesen und interpretiert. Da die Seminarsitzungen in Räumen des Landeshauptarchivs stattfinden, gibt es Gelegenheit zur Arbeit mit Originalquellen und zu paläographischen Übungen.

Das Archiv (Am Mühlenberg 3) ist günstig mit Bussen zu erreichen (Linien 605, 606, 612; Haltestelle: Wissenschaftspark Golm), mit einem kurzen Fußweg vom Bahnhof Potsdam-Golm aus.

Aufgrund der aktuellen Situation wird die Lehrveranstaltung zunächst mit ausführlicher Quellen- und Literaturlektüre beginnen. Konkrete Planungen sind vor Semesterbeginn schwierig, zumal nicht abzusehen ist, wann und ob überhaupt die Präsenzlehre in diesem Semester beginnt.

Literatur

wird im Seminar genannt.

Leistungsnachweis

regelmäßige, aktive Teilnahme; ggf. Seminarleitung; Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225312 - Seminar (benotet)

80709 S - Doing Good? German Development Policy between Self-Restraint and Assertiveness

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	24.04.2020	Christian Rieck

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31663>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

This course deals with the history of German development cooperation, with its actors, paradigms and problems. Development policy mirrors not only the contemporary history of the Federal Republic of Germany, but also that of development theory: We follow the rise of development cooperation from a subordinated field of German foreign policy to an original contribution to global structural policy. In this context, a particular focus is laid on the links to the other policy areas of German foreign relations, especially diplomacy, external trade policy and security policy.

Literatur

AA, BMVg, BMZ (eds.): Guidelines for a Coherent German Government Policy towards Fragile States. Berlin 2012. The Federal Government (ed.): Preventing Crises, Resolving Conflicts, Building Peace. Guidelines of the Federal Government of Germany. Berlin 2017. The Federal Government (ed.): Policy Guidelines for Africa of the German Federal Government. Berlin 2014. The Federal Government (ed.): Report of the German Federal Government to the High-Level Political Forum on Sustainable Development 2016. Berlin 2016. Reinhard Stockmann, Ulrich Menzel, Franz Nuscheler: Entwicklungspolitik. Theorien, Probleme, Strategien (2nd ed.). Munich 2015. Michael Bohnet: Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik. Konstanz 2015. Dirk Messner: "Entwicklungspolitik als globale Strukturpolitik", in: Thomas Jäger, Alexander Höse, Kai Oppermann (eds.): Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen. Wiesbaden 2007, pp. 393- 420. David Simon (ed.): Fifty Key Thinkers on Development. New York 2006. Gilbert Rist: The History of Development. From Western Origins to Global Faith (4th ed.). London 2014.

Leistungsnachweis

Presentation in class and a seminar paper.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225312 - Seminar (benotet)

80711 S - Kleiner Krieg – Theorien und Erfahrungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	24.04.2020	apl. Prof. Dr. Christian Thomas Müller

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31667
Kommentar	
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Angesichts der kriegerischen Ereignisse seit Ende des Ost-West-Konfliktes vermeinten manche Theoretiker des Krieges eine Ära „neuer Kriege“ identifizieren zu können. Diese sei gekennzeichnet durch das zunehmende Auftreten nichtstaatlicher Kriegsparteien, die abnehmende Bedeutung kriegsvölkerrechtlicher Regeln sowie lang andauernde Gewalt geringer Intensität. Historisch betrachtet bildeten derartige Konflikte – wahlweise als kleine oder asymmetrische Kriege bezeichnet – jedoch eher die Regel, während der verregelte zwischenstaatliche Großkrieg in der Kriegsgeschichte die Ausnahme bildete. In der Lehrveranstaltung sollen die historischen Hintergründe des Phänomens „Kleiner Krieg“ anhand von zeitgenössischen Theoretikern und Fallbeispielen seit der Frühen Neuzeit erörtert werden.	
Literatur	
Ian F. W. Beckett, Modern Insurgencies and Counter-insurgencies. Guerrillas and their Opponents since 1750, London 2001 Christopher Daase, Kleine Kriege – Große Wirkung. Wie unkonventionelle Kriegführung die internationale Politik verändert, Baden-Baden 1999 Herrfried Münkler (Hg.), Der Partisan. Theorie, Strategie, Gestalt, Opladen 1990	
Leistungsnachweis	
Präsentation im Kurs und Seminararbeit.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	225312 - Seminar (benotet)


80712 S - Die Legende von der „sauberen Wehrmacht“. Die deutsche Kriegführung und ihre (V)Erklärungsversuche.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.04	23.04.2020	Dr. John Zimmermann

Links:

Kommentar

<http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31668>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Wehrmacht war eine maßgebliche Säule des „Dritten Reiches“ und hat die Vernichtungsmacht des NS-Regimes weit über dessen Grenzen hinausgetragen. Dabei waren deutsche Soldaten ebenso unmittelbar wie systematisch an Massakern, weiteren Kriegsverbrechen und am Holocaust beteiligt. Trotzdem prägte vor allem die westdeutsche Kriegsfolgengesellschaft den Mythos der „sauberen Wehrmacht“ aus, der von der historischen Forschung in jahrzehntelanger Arbeit widerlegt werden musste. Die Vorlesung vollzieht diese Entwicklung nach und fragt nach den Hintergründen sowie dem Instrumentarium, mit dem gezielt Geschichte verfälscht wurde.

Literatur

- Birthe Kundrus: „Dies ist der große Rassenkrieg“. Krieg und Holocaust in Europa. München 2018. - Felix Römer: Kameraden. Die Wehrmacht von innen. München/Zürich 2012. - Sönke Neitzel/Harald Welzer: Soldaten: Protokolle vom Kämpfen, Töten und Sterben. Frankfurt am Main 2011. - Christian Hartmann/Johannes Hürter/Peter Lieb/Dieter Pohl: Der deutsche Krieg im Osten 1941-1944. Facetten einer Grenzüberschreitung. München 2009. - Peter Longerich: „Davon haben wir nichts gewusst.“ Die Deutschen und die Judenverfolgung 1933-1945. München 2006. - Alexander Pollak: Die Wehrmachtslegende in Österreich. Das Bild der Wehrmacht im Spiegel der österreichischen Presse nach 1945. Wien 2002. - Naumann, Klaus (Hg.): Nachkrieg in Deutschland. Hamburg 2001. - Mythos Wehrmacht. Nachkriegsdebatten und Traditionspflege. Hrsg. von Detlef Bald, Johannes Klotz und Wolfram Wette, Berlin 2001. - Die Wehrmacht. Mythos und Realität. Im Auftrag des MGFA hrsg. von Rolf-Dieter Müller und Hans-Erich Volkmann. München 1999.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Seminararbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL

225312 - Seminar (benotet)

 80713 U - Canada at War: Canadian Participation in Global Conflicts from the Boer War to Korea							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.14	20.04.2020	Dr. Jean-Michel Turcotte
Links:							
comment		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31671					

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

This course provides an examination of modern Canadian military history in the 20th century by focusing on central topics such as international relations, militarization and modern politics, and examining the most relevant works. The course offers an in-depth study of relevant historiography and debates in the field. The aim is to focus on reading, discussing relevant work, writing short papers and providing an oral presentation. This seminar is useful for students interested in Canadian studies with a particular focus on international and military history. Central questions will be how military interactions with other states shaped Canada's political and social development, and what role and place has wars and conflicts in Canadian history. Special attention will be dedicated to Canada's evolving relationships with the United Kingdom and the United States. We will also look at Canada's growing role in the international community (i.e. Commonwealth, the League of Nations, United Nations, NATO, etc.) between the Boer War and the War in Afghanistan. International aspects will be emphasized in this course. Students are encouraged to obtain a broader understanding of Canadian history in an international/military framework. At the end of the course, participants should be capable of critically discussing the merits of different approaches and debates within the field of 20th-century Canadian military history.

Literatur

- Desmond Morton, A Military History of Canada (Toronto: McClelland and Stewart 5th ed 2011). - J.L. Granatstein, Canada's Army: Waging War and Keeping the Peace (Toronto: University of Toronto Press, 2011). - O.A. Cooke, The Canadian Military Experience, 1867-1995: A Bibliography (Ottawa, National Defence, 1997). - George F. G. Stanley, Canadas Soldiers The Military History of an Unmilitary People (Toronto: Macmillan, 1960).

Leistungsnachweis

Presentation in class and seminar paper.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225311 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

80714 U - German Occupation Policies in the Soviet Union

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31672>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

The German attack on the Soviet Union on 22 June 1941 marked the beginning of an ideological war of annihilation, which led to the deaths of around 27 million people on the Soviet side, including around 15 million civilians. Some 2.6 million Jews were killed close to their homes in the Soviet Union and annexed areas in the Baltic States and Poland. The Soviet Romani were likewise targeted by the SS Einsatzgruppen. More than 3 million Soviet prisoners of war died in German prison camps. Sick and disabled people were considered unwanted eaters and were left starving in clinics, killed in gas vans, or executed. Everyday life for people in the occupied territories was characterised by ethnic cleansing, hunger, and random violence as anybody could be suspected to support partisans. The aim of the tutorial is to give an overview of the specifics of Nazi occupation policies in the Soviet Union.

Literatur

A. Angrick, Besatzungspolitik und Massenmord: Die Einsatzgruppe D in der südlichen Sowjetunion 1941-1943 (Hamburg, 2003). Y. Arad, The Holocaust in the Soviet Union (Jerusalem, 2009). L. Cohen, Smolensk under the Nazis Everyday life in Occupied Russia (Rochester, 2013). R. Headland, Messages of Murder: A Study of the Reports of the Security Police and the Security Service, 1941-1943 (1992). B. Hoppe, H. Glass (eds), Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945, Band 7: Sowjetunion mit annektierten Gebieten I. Besetzte sowjetische Gebiete unter deutscher Militärverwaltung, Baltikum und Transnistrien (Munich 2011). H. Krausnick and H.-H. Wilhelm, Die Truppe des Weltanschauungskrieges Die Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei und des SD 1938-1942 (Stuttgart, 1981). R. Manley, To the Tashkent Station: Evacuation and Survival in the Soviet Union at War, (Ithaca and London, 2009). D. Pohl, Die Herrschaft der Wehrmacht. Deutsche Militärbesatzung und einheimische Bevölkerung in der Sowjetunion 1941-1944 (Munich, 2009).

Leistungsnachweis

Presentation in class.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225311 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

80715 U - The International Law of War and Peace

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	08:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	22.05.2020	Dr. Manuel Brunner
1	U	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	23.05.2020	Dr. Manuel Brunner
1	U	Fr	08:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	12.06.2020	Dr. Manuel Brunner

Links:	
comment	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31673
Kommentar	
Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading. The course deals with the international regulation of war and peace. Current international law is designed to guarantee the peaceful co-existence of states and peoples. However, wars and conflicts still happen around the world. Against this background, the students in the course will familiarize themselves with the three subfields of international law which are crucial for the understanding of international conflicts and their settlement: • International Dispute Settlement deals with the peaceful solution of international conflicts by the means of negotiation, mediation, conciliation, inquiry, arbitration and international tribunals. • International Security Law is about the prohibition of the use of military force and the regulation of the ius ad bellum, the right to go to war in exceptional circumstances (e.g. Resolutions by the Security Council of the United Nations or self-defence). • International Humanitarian Law regulates the conduct of war, the ius in bello. In this part of the course, students will learn about the status of different groups of people in armed conflict, the protection of vulnerable groups and the law of targeting. Students will be asked to present a historical or current case (e.g. Falkland War, Syrian Civil War) and in a directed group discussion will find out how actors on the international scene have dealt or deal with the various legal problems arising.	
Literatur	
- Emily Crawford/Alison Pert, International Humanitarian Law, Cambridge University Press 2015. - Christine Gray, International Law and the Use of Force, 4th Edition, Oxford University Press 2018. - Hugo Grotius, The Rights of War and Peace (ed. by Stephen C. Neff), Cambridge University Press 2013. - J.G. Merrils, International Dispute Settlement, 7th Edition, Cambridge University Press 2017.	
Leistungsnachweis	
Presentation in class.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	225311 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

81668 S - Western Societies and New Wars							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	22.04.2020	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Links:
comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30695>

Kommentar
Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.
This course will explore the different attitudes, perceptions and discourses of western countries on war since 1990. The course will briefly review the history of the conflicts in Iraq, the Balkans, Afghanistan and Libya and turn on to the analysis of the relationship between politics, society and the armed forces. It will analyze different national military and political traditions, examine remembrance and public discourses in the media. Primary sources will include newspapers, books, TV-documentaries, historical monuments and comics. These sources will unearth if and how the discourse about war and the military has changed since 1990 on a transnational level. Furthermore we will explore the extent to which value shifts in contemporary society have changed the approach to modern wars.

Literatur
Marcel Bohnert, Lukas J. Reitschetter (Hrsg.), Armee im Aufbruch. Zur Gedankenwelt junger Offiziere in den Kampftruppen der Bundeswehr, Hamburg 2014. Christopher Coker, Waging War without Warriors? The Changing Culture of Military Conflict, London 2002 Mark A Duffield, Global governance and the new wars: the merging of development and security, London 2001. Sabine Manitz (Hrsg.), Democratic Civil-Military Relations. Soldiering in 21st Century Europe, London 2012. Herfried Münkler, Die neuen Kriege, Hamburg 2003 Mary Kaldor, New and old wars : organized violence in a global era, Cambridge 2006 Kaushik Roy, War and Society in Afghanistan. From the Mughals to the Americans, 1500-2013, Oxford 2015, S. 155-276. Paolo Tripodi, Jessica Wolfendale, New Wars and New Soldiers, Farnham 2012

Leistungsnachweis
Oral presentation and a paper of 45,000 characters

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225312 - Seminar (benotet)

81671 U - We don't call it War - Unsuccessful Bundeswehr Approaches in Afghanistan

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	23.04.2020	Dr. phil. Hans-Peter Kriemann

Links:comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31669>**Kommentar**

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.
Dear all,

we're all going through difficult times right now. The pandemic poses many different challenges. The chair and we as lecturers will do everything to ensure that you can continue your studies in the summer semester 2020. The exercise on the Bundeswehr in Afghanistan will definitely take place. Only the format will be different. This means that you do not have to be present on site. I will provide the curriculum and reading via moodle. There we can also upload videos. Each of you will be required to give a video presentation of 10 to 15 minutes and also some short comments about the presentation of your fellow students (max. 1 page).

I look forward to seeing you and stay healthy!

Dr. Hans-Peter Kriemann, Lieutenant Colonel

This course will explain how the German armed forces have failed to stabilize Afghanistan. Several approaches have been implemented by the Bundeswehr since 2001, depending on a set of aims that has been adapted several times, but success has been elusive. This course will identify these approaches and give reasons for their lack of success.

Literatur

- Chiari, Bernhard, A New Model Army: The Bundeswehr in Kunduz, 2003-2012. In: From Venus to Mars? Provincial Reconstruction Teams and the European Military Experience in Afghanistan, 2001-2014. On behalf of the Bundeswehr Centre of Military History and Social Sciences ed. by Bernhard Chiari, Freiburg i.Br./Berlin/Wien 2014, p. 135-156.
- Crawford, Neta (2018): Human Cost of the Post-9/11 Wars: Lethality and the Need for Transparency, <https://watson.brown.edu/costsofwar/costs/human>
- Glatz, Rainer, ISAF Lessons Learned. A German Perspective. In: Prism 2, No. 2, p. 169-176 http://www.operationspaix.net/DATA/DOCUMENT/4253~v-ISAF_Lessons_Learned_A_German_Perspective.pdf
- Harsch, Michael F., A Reluctant Warrior. The German Engagement in Afghanistan, Prio Paper, Oslo 2011 <https://www.prio.org/utility/DownloadFile.ashx?id=381&type=publicationfile>
- Münch, Philipp, The German Approach to Counterinsurgency: Concepts and Practice. In: Afghanistan in the Balance: Counterinsurgency, Comprehensive Approach, and Political Order ed. by Hans-Georg Ehrhart, Sven Bernhard Gareis and Charles Pentland, Kingston (ON) Canada 2012, pp. 51-67
- Noetzel, Timo, Germany. In: Understanding Counterinsurgency. Doctrine, Operations, and Challenges. Ed. by Thomas Rid and Thomas Keaney, London [et.al.] 2010, p. 46-58.
- Schroeder, Robin and Martin Zapfe, "War like Circumstances": Germany's Unforeseen Combat Mission in Afghanistan and Its Strategic Narratives. In: Strategic Narratives, Public Opinion and War: Winning Domestic Support for the Afghan War ed. by George Dimitriu, Beatrice de Graaf, and Jens Ringsmose, Abingdon 2015, p. 177-198

Leistungsnachweis

Präsentation im Kurs und Seminararbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225311 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

GES_MA_029 - Sicherheitspolitik**80711 S - Kleiner Krieg – Theorien und Erfahrungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	24.04.2020	apl. Prof. Dr. Christian Thomas Müller

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31667>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Angesichts der kriegerischen Ereignisse seit Ende des Ost-West-Konfliktes vermeinten manche Theoretiker des Krieges eine Ära „neuer Kriege“ identifizieren zu können. Diese sei gekennzeichnet durch das zunehmende Auftreten nichtstaatlicher Kriegsparteien, die abnehmende Bedeutung kriegsvölkerrechtlicher Regeln sowie lang andauernde Gewalt geringer Intensität. Historisch betrachtet bildeten derartige Konflikte – wahlweise als kleine oder asymmetrische Kriege bezeichnet – jedoch eher die Regel, während der verregelte zwischenstaatliche Großkrieg in der Kriegsgeschichte die Ausnahme bildete. In der Lehrveranstaltung sollen die historischen Hintergründe des Phänomens „Kleiner Krieg“ anhand von zeitgenössischen Theoretikern und Fallbeispielen seit der Frühen Neuzeit erörtert werden.

Literatur

Ian F. W. Beckett, *Modern Insurgencies and Counter-insurgencies. Guerrillas and their Opponents since 1750*, London 2001
 Christopher Daase, *Kleine Kriege – Große Wirkung. Wie unkonventionelle Kriegführung die internationale Politik verändert*, Baden-Baden 1999
 Herfried Münkler (Hg.), *Der Partisan. Theorie, Strategie, Gestalt*, Opladen 1990

Leistungsnachweis

Präsentation im Kurs und Seminararbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 226112 - Seminar (benotet)

80716 U - Cybersecurity Policy

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.12.0.14	24.04.2020	Sebastian Michael Müller
1	U	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	08.05.2020	Sebastian Michael Müller
1	U	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.12.0.14	15.05.2020	Sebastian Michael Müller
1	U	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	22.05.2020	Sebastian Michael Müller
1	U	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	26.06.2020	Sebastian Michael Müller
1	U	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Sebastian Michael Müller
1	U	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Sebastian Michael Müller

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31674>

Kommentar

The digitalization of all aspects of life offers enormous opportunities, particularly for economic growth, societal development and research. However, it also gives rise to several new threats. Critical infrastructures, government communications, military assets and political processes increasingly rely on information technology, making them vulnerable to cyber attacks. These technologies and their use are therefore now relevant for national security and states seek to address this challenge. As a result, cyber security has become one of the most pressing subjects of national, regional and international bodies and initiatives. This course aims at providing students with an overview and practical understanding of the most significant themes in cyber security policy and national actors in Germany as well as national, regional and international processes in the area of cyber security and defence.

The course is designed as block seminar and is planned to involve several trips to Federal Ministries and agencies in Berlin and discussions with government officials. Due to the corona situation several trips will not be possible but several external presenters will join via Zoom.

Literatur

(will be adjusted depending on ongoing situation; literature below just indicative)

Cyber-Sicherheitsstrategie für Deutschland 2016, Handlungsfeld 4

White Paper on German Security Policy and the Future of the Bundeswehr

Reports of the UN Group of Governmental Experts on Developments in the field of information and telecommunications in the context of international security („UN Cyber GGEs“) General Assembly Resolutions A/70/237, A/73/27, A/73/266

OSCE Permanent Council Decision PC.DEC/1202 Decision Nr. 5/16 of the OSCE Ministerial Council 2016

Rid, Thomas & Buchanan, Ben. 2015. "Attributing Cyber Attacks" *Journal of Strategic Studies*, Vol. 38, 1-2, S. 4-37

Maurer, Tim. 2018: Cyber Mercenaries: The State, Hackers and Power.

Leistungsnachweis

Short Paper and (if possible given current situation) Presentation in class.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 226111 - Lektürekurs (unbenotet)

80717 U - An Introduction to Intelligence Studies and Intelligence History

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.2.13	01.05.2020	Dr. Christopher Nehring

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31675>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

In Germany, an intelligence service has traditionally been thought of as a political secret police. Here its beginnings lay in Imperial Germany, here its inglorious culmination came during the two German dictatorships and here lay its origin and legacy for the democratic intelligence services. Thus the understanding of what an intelligence service does and should do is quite different from current academic theories and definitions. The English concept of "intelligence" describes both the clandestine collection, analysis and dissemination of information, as well as the (secret) knowledge so produced. Dealing with intelligence services in a rigorous and scientific way – called "intelligence studies" and "intelligence history" in the Anglophone world since the 1940s – has almost no equivalent in Germany. If the Historical or the Political Sciences devote themselves to this topic at all, it happens under the paradigm of reconciliation with the past ("Geschichtsaufarbeitung"). This course is an introduction to the discipline of intelligence studies and intelligence history. Starting from the theories on the nature and functions of intelligence services, it will first give an overview over the most common models on operations, oversight and regulation of intelligence services. Then follows an overview over the development and the possibilities of intelligence history, with a focus on the history of the German intelligence services from Imperial Germany to the present.

Contrary to the previous announcement this class WILL NOT BE HELD bi-weekly! The lecturer offers the possibility to meet via Moodle-chat and zoom-video-chat every Friday (except for May 1st.!) for a live-chat to discuss the topic of the day. These sessions will not exceed a maximum of 90 minutes (duration will depend on student's interests and questions). The lecturer or a volunteer student will start out by giving an overview presentation about the session's topic, followed by a discussion. Further questions might be asked by every participant via email or Moodle's chat-program.

The first virtual meeting at Moodle & Zoom will be held on Friday, 24. April, at 14.00 o'clock (sharp / sine tempore)! All further organizational matters will be discussed during the first session .

Literatur

• Christopher Andrew (mit David Dilks): The Missing Dimension: Governments and Intelligence Communities in the Twentieth Century, London, 1984. • Ders.: Secret Service: The Making of the British Intelligence Community, 1985. • Ders.: Her Majesty's Secret Service: The Making of the British Intelligence Community, London, 1987. • Ders.: The Secret World: A History of Intelligence, New York, 2018. • Loch Johnson & James Wirtz (Hrsg.): Intelligence: The Secret World of Spies: An Anthology, New York, 2014. • Robert Dover/Michael Goodman/Claudia Hillebrand (Hrsg.): Routledge Companion to Intelligence Studies, Routledge Companion to Intelligence Studies, London, 2014. • Sherman Kent: The Theory of Intelligence, 1968 (<https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/csi-publications/books-and-monographs/sherman-kent-and-the-board-of-national-estimates-collected-essays/the-theory-of-intelligence.html>). • Mark Phythian/Peter Gill/Stephen Marrin: "Intelligence Theory: Key Questions and Debates", London, 2009. • Mark Phythian/David Omand: Principled Spying: The Ethics of Secret Intelligence, Washington, 2018. • Mark Phythian (Hg.): Understanding the Intelligence Cycle, New York, 2013. • Ian Leigh/Njord Wegge (Hrsg.): Intelligence Oversight in the Twenty- First Century: Accountability in a Changing World, London, 2018. • Peter Gill: Intelligence Governance and Democratisation: A Comparative Analysis of the Limits of Reform, London, 2016. • David Kahn: "An Historical Theory of Intelligence", Intelligence and National Security, 16/2001-3, S. 79-92. • Wolfgang Krieger: Geschichte der deutschen geheimen Nachrichtendienste: eine historische Skizze, in: Handbuch des Rechts der Nachrichtendienste, Hrsg.: Dietrich, Jan-Hendrik/Eiffler, Sven, München, 2017, S. 29-76. • Ders.: German Intelligence History: A Field in Search of Scholars, in: Intelligence and National Security 19/2 2004, S. 185-198. • Anna Daun: Entwicklungen und Herausforderungen der deutschen Intelligence Community im letzten Jahrzehnt, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik 4/2018, S. 467-478. • Veröffentlichungen der Unabhängigen Historikerkommission zur Erforschung der Geschichte des Bundesnachrichtendienstes 1945 – 1968, Hrsg.: Jost Dülffer, Klaus-Dietmar Henke, Wolfgang Krieger, Rolf-Dieter Müller. • Jan-Hendrik Dietrich/Sven Eiffler (Hrsg.): Handbuch des Rechts der Nachrichtendienste, München, 2017. • Stefanie Waske: Mehr Liaison als Kontrolle. Die Kontrolle des BND durch Parlament und Regierung 1955-1978, Wiesbaden, 2008. • Thomas Jäger/Anna Daun (Hrsg.): Geheimdienste in Europa. Transformation, Kooperation und Kontrolle, Wiesbaden, 2009.

Leistungsnachweis

Presentation in class.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 226111 - Lektürekurs (unbenotet)

Abschlussmodul

GES_MA_011 - Abschlusskolloquium **80631 KL - Kolloquium für Masterstudierende**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	20.04.2020	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30598>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Forschungskolloquium bietet interessierten fortgeschrittenen Studierenden und Examenskandidaten die Gelegenheit, wissenschaftliche Fragen und Probleme in kleinerem Kreis zu besprechen und erste Forschungsergebnisse zu präsentieren. Die Einzelthemen und jeweiligen Referenten werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Das aktuelle Programm ist über die Internetseiten der Professur Geschichte des 19./20. Jahrhunderts abrufbar.

Literatur

Die Auswahl der Literatur erfolgt in Absprache mit dem Dozenten.

Leistungsnachweis

Voraussetzung für das Bestehen ist die Präsentation des Masterprojekts.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224511 - Kolloquium (unbenotet)

 81667 KL - Forschungskolloquium zur Militärgeschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.0.05	20.04.2020	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30693>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dem Forschungskolloquium stellen Studierende ihre Master- und Dissertationsprojekte vor.

Leistungsnachweis

Vortrag über das Thema der Masterarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224511 - Kolloquium (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

